

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 16 S

ganzjährig 30 S

außerhalb Wiens

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g

bei der Schriftleitung

Nr. 18.

Samstag 1. März 1930.

Jahrgang XXXIX.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 5. Februar. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 16. bis 22. Februar. — Baubewegung vom 26. bis 28. Februar. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse, — Kundmachungen: Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten.

## Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 5. Februar 1930.

Vorsitzende: Die GRe. Grolig, Löttsch und Müller.  
Amtsf. StR.: Koprda.

Anwesende: BB. Hof und die GRe. Alt, Marie Bod, Gröbner, Dr. Ing. Hengl, Huber, Kopriva, Merbau, Pokorny, Preyer, Schön, Suchanek und Witzmann; ferner die Ob.Mag.Re. Dr. Hießmanner, Dr. Rother und Reutterer, Ob.StadtbauR. Ing. Baumann und MarktamtDior. Winkler.

Entschuldigt: GR. Kohl.

Schriftführer: Verw.Ob.Roär. M u d.

Berichterstatter GR. Marie Bod:

(Z. 103, M.Abt. 44, S. 851/2.) Mit Beginn des zweiten Semesters des Schuljahres 1929/30 wird das Werkstättenpauschale pro Gruppe und Jahr mit 55 S festgesetzt.

(Z. 133, M.Abt. 45, S. A. 9939/29.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß infolge Vergütung der Beheizungskosten für das Stadtschulratsgebäude 1. Burgring 9 für die Heizperiode 1928/29 an den Bund und durch die im Zusammenhange mit der Uebernahme der Beheizung der Amtsräume des Stadtschulratsgebäudes durch die Gemeinde Wien stehenden Brennmaterialienlagerungen für die Heizperiode 1929/30 der Ansatz der Kreditpost 2 a „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 49 „Schulwesen, Stadtschulrat“ (Ausgabrubrik 610/1) im Jahre 1929 um den Betrag von 8300 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 11.870 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist die Ueberschreitung in diesen Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

Nachstehenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 109, M.Abt. 45, S. A. 81/29) Dem Fortbildungsschulrate in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 5 an der R.- u. M.Haupt- u. B.Sch. 1. Zedlitzgasse 9 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 110, M.Abt. 45, S. A. 2886/29) dem Fortbildungsschulrate in Wien ein Klassenzimmer an der R.Haupt- u. B.Sch. 3. Hörnesgasse 12 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 111, M.Abt. 45, S. A. 6922) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die Wandergruppe der sachlichen Fortbildungsschule der Kleidermacherinnen ein Klassenzimmer an der M.Haupt- u. B.Sch. 4. Starhembergasse 8 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 112, M.Abt. 45, S. A. 1681) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die Musikgruppe der sachlichen Fortbildungsschule der Kleidermacherinnen in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 58 an der M.Haupt- u. B.Sch. 9. Galileigasse 8 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 113, M.Abt. 45, S. A. 2462) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die Musikgruppe der sachlichen Fortbildungsschule der Wäschewarenreugerinnen in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 83 an der M.Haupt- u. B.Sch. 14. Heindelegasse 5 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 114, M.Abt. 45, S. A. 2463) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die Wandergruppe der sachlichen Fortbildungsschule der Wäschewarenreugerinnen in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer an der M.Haupt- u. B.Sch. 14. Heindelegasse 5 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 115, M.Abt. 45, S. A. 6802) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die allgemeine Wandergruppe in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 63 an der R.Haupt- u. B.Sch. 14. Schweglerstraße 2 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 116, M.Abt. 45, S. A. 6081) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die Wandergruppe der sachlichen Fortbildungsschule der Hutmacher in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 23 an der R.Haupt- u. B.Sch. 14. Sechshäuser Straße 71 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 117, M.Abt. 45, S. A. 4601) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die Wandergruppe der sachlichen Fortbildungsschule der Kleidermacherinnen in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer an der M.Haupt- u. B.Sch. 14. Märzstraße 72 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 118, M.Abt. 45, S. A. 6803) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die allgemeine Wandergruppe in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 141 samt Skioptikon an der R.Haupt- u. B.Sch. 14. Schweglerstraße 2 an einem Abend im Monate;

(Z. 119, M.Abt. 45, S. A. 642) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die Wandergruppe der sachlichen Fortbildungsschule der Schuhmacher ein Klassenzimmer an der M.B.Sch. 16. Webelplatz 1 an einem Abend wöchentlich;

Vöslauer  
**Dolomit-Industrie**

Adolf Strauß, Wien, V., Margaretengürtel 45  
Telephon A 30-3-35.

**Dolomit-Edelputz** in allen Farben und Körnungen  
für dekorative Putzarbeiten.  
Inländisches Fabrikat.

**Dolomit-Fassadensand** sowie alle anderen Arten  
von Sand, Riesel u. Schotter.  
Grösste Sandwerke Oesterreichs.

(Z. 120, M. Abt. 45, S. A. 4962) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die Wandergruppe der fachlichen Fortbildungsschule der Wäschewarenherstellerinnen in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer an der M. Haupt- u. B. Sch. 16. Neumährergasse 25 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 121, M. Abt. 45, S. A. 3122) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die Musikgruppe der fachlichen Fortbildungsschule der Riemer und Sattler in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 24 an der K. Haupt- u. B. Sch. 17. Kalvarienberggasse 33 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 122, M. Abt. 45, S. A. 3645/29) der M. Abt. 7 der Turnsaal an der K. u. M. B. Sch. 18. Köhlergasse 9 an drei Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 123, M. Abt. 45, S. A. 6801) dem Pädagogischen Institut der Stadt Wien das Klassenzimmer 62 an der K. HauptSch. 14. Schweglerstraße 2 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 124, M. Abt. 45, S. A. 6730/29) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die fachliche Fortbildungsschule für Photographen das Klassenzimmer 8 an der K. HauptSch. 14. Schweglerstraße 2 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 125, M. Abt. 45, S. A. 6042) der Fußballsektion der Siedlung „Heuberg“ der Turnsaal an der M. B. Sch. 17. Rupertusplatz 1 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 126, M. Abt. 45, S. A. 4701) dem Freidenkerbund Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 25 an der K. u. M. B. Sch. 21. Meißnergasse 1 an einem Nachmittag wöchentlich;

(Z. 127, M. Abt. 45, S. A. 1041) dem Freidenkerbund Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer an der M. HauptSch. 12. Deckergasse 1 an einem Nachmittag wöchentlich;

(Z. 128, M. Abt. 45, S. A. 1604) dem Gewerkschafts- und Rechtshilfsverein des österreichischen Eisenbahnerpersonales, Sektion Westbahnhof ein Klassenzimmer an der K. HauptSch. 15. Friedrichsplatz 4 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 129, M. Abt. 45, S. A. 2501) dem Pädagogischen Institut der Stadt Wien das Klassenzimmer 36 an der M. HauptSch. 16. Herbststraße 86 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 130, M. Abt. 45, S. A. 1561) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die Wandergruppe der fachlichen Fortbildungsschule der Kleidermacherinnen ein Klassenzimmer an der M. Haupt- u. B. Sch. 21. Franklinstraße 45 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 131, M. Abt. 45, S. A. 422) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die Musikgruppe der fachlichen Fortbildungsschule der Wäschewarenherstellerinnen in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 43 an der M. Haupt- u. B. Sch. 18. Anastasius Grün-Gasse 10 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 147, M. Abt. 45, S. A. 2146/29) der M. Abt. 7 in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der K. u.

HauptSch. 3. Hainburger Straße 40 an vier Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 148, M. Abt. 45, S. A. 3881) der Eisenbahner-Sportvereinigung „Ostbahn 10“ der Turnsaal an der K. B. Sch. 10. Laimäckergasse 17 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 149, M. Abt. 45, S. A. 2505) dem Reichsbund katholischer Mädchenvereine in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal und ein Klassenzimmer an der M. B. Sch. 16. Herbststraße an je einem Abend wöchentlich;

(Z. 150, M. Abt. 45, S. A. 3381/1) der M. Abt. 7 in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal und die drei Klassenzimmer 1, 3 und 17 an der K. B. Sch. 21. Ringierplatz 9 an sechs Abenden wöchentlich;

(Z. 151, M. Abt. 45, S. A. 2331/29) der christlich-deutschen Radfahrervereinigung, Sektion Asperrn, Wien 11, der Turnsaal an der K. u. M. B. Sch. 21. Heldenplatz 3 an zwei Abenden wöchentlich.

Berichterstatter GR. Grodig:

(Z. 102, M. Abt. 44, 38/5.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß der Ansat pro 1929 der Ausgabrubrik 607/4 a Sachaufwand für die Reinigung von Amtsräumen in eigenen Gebäuden“ infolge Erhöhung des Einheitspreises für Zimmerputzarbeiten um 1500 S überschritten wird und das Gesamterfordernis auf der genannten Kreditpost demnach 76.500 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 104, M. Abt. 45, Tr. 422/29.) Die Gemeinde Wien kauft von Christoph Hermann Jamöck, Alexander Friß Schüller und Salomon Raß je einen Drittelanteil, somit die ganze Liegenschaft Einl.-Z. 846, Grundbuch Margareten, bestehend aus der Kat.-Parz. 1389, Bauarea, im Ausmaße von 711 m<sup>2</sup>, samt dem darauf befindlichen Hause 5 Kleine Neugasse 21 um den Pauschalpreis von je 9000 S für je einen Drittelanteil und unter nachstehenden Bedingungen: Die Liegenschaft samt dem darauf befindlichen Hause wird, wie sie liegt und steht, vollkommen satz- und mit Ausnahme der allenfalls zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Realklasten auch lastenfrei übergeben, beziehungsweise übernommen. Für einen bestimmten Bauzustand und für ein bestimmtes Ausmaß wird von den Verkäufern keine Gewähr geleistet. Der Kaufschilling per 9000 S wird an Christoph Hermann Jamöck nach Vorlage des unterfertigten Kaufvertrages und nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird. Der Kaufschilling in der Höhe von je 9000 S für die zwei Drittelanteile des Alexander Friß Schüller und des Salomon Raß wird über Ermächtigung durch die Verkäufer an die Oesterreichische Kreditanstalt für

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien**  
**Städtische Versicherungs-Anstalt**

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: U-27-5-40.

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung



**Dachschutz  
Rostschutz  
Isolierungen**

ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, I., Rosengasse 2  
Telephon-Nr. U-29-4-87

Handel und Gewerbe, 1. Reingasse 2, bis zur Höhe von 13.000 Schweizer Franken, beziehungsweise deren Gegenwert gegen Vorlage des von den beiden Verkäufern unterfertigten Kaufvertrages und gegen Vorlage der Lösungsquittung über die auszuhaltende Hypothek nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien, ein all-fälliger Rest an den Rechtsanwalt Dr. Paul Gelbard bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit diesen Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe trägt die Gemeinde Wien allein. Die Kosten der Lastenfreimachung tragen die Verkäufer Alexander Friß Schüller und Salomon Raß. Die Kosten einer all-fälligen rechtsfreundlichen Vertretung aller Verkäufer und die Kosten der Legalisierung der Unterschriften derselben gehen zu Lasten der Verkäufer.

(Z. 108, M. Abt. 45, S. N. 7610/29.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch die Vornahme unvorhergesehener baulicher Arbeiten im Neuen Rathaus und im städtischen Amtshaus die Aufträge pro 1929 nachstehender Kreditposten des Sonderveranschlagtes Nr. 48 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser usw.“, Unterteilung „Amtshäuser“ (Ausgabrubrik 608/1), und zwar der Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude“ um weitere 13.260 S, der Kreditpost 3 b „Instandsetzung der Beleuchtungsanlagen usw.“ um weitere 33.000 S, der Kreditpost 3 c „Instandhaltung der Heizanlagen“ um weitere 1100 S überschritten werden und die Gesamterfordernisse somit 335.180 S, 211.600 S und 119.000 S betragen. Diese Mehrerfordernisse werden auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um die gleichen Beträge erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitungen Deckung bieten, so sind die Ueberschreitungen in diesen Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 134, M. Abt. 45, S. N. 1012.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch die Beistellung der Gemeindegewache in den Amtsräumen, durch Mehrausgaben für die Uebersiedlung von Gemeindegewachen und schließlich durch die Verrechnung der Prämien für die Pauschalbrandschadenversicherung der Gebäude der Hoheitsverwaltung die Ausgabrubrik 607/1 „Verschiedene Ausgaben“ pro 1929 um den Betrag von 10.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 32.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet seine Deckung in den auf der Empfangsrubrik 607/1 „Verschiedene Einnahmen und Rückvergütungen“ bereits erzielten Mehreinnahmen.

Berichterstatte G. R. Kopřiva:

(Z. 97, M. Abt. 40, 43.) Der Bericht der M. Abt. 40 über Umfang und Ausmaß der für das Jahr 1930 von der Generaldirektion der Oesterreichischen Bundesbahnen für Baustoffsendungen

**Das Spar- und Vorschuß-Konsortium „Währing“**  
des Ersten allgemeinen Beamtenvereines Wien erteilt an öffentliche und Bundesangestellte aller Kategorien sowie an Pensionisten zu den günstigsten Bedingungen und gegen höchst annehmbare Rückzahlungsmodalitäten

langfristige  
**PERSONAL-KREDITE**  
ohne Lebensversicherungs-Polizze. 174

Die monatlichen Rückzahlungen werden bei der Zinsberechnung berücksichtigt.

Die monatliche Rückzahlungsrate für ein Darlehen von S 1000.— beträgt S 25.—.

Spareinlagen werden von jedermann übernommen.

Die Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Darlehensansuchen erfolgt vorsepenfrei durch die Zentrale: Wien, XVIII., Weimarer Straße 26 und durch die Stadtbüros: I., Kärntnerstraße 26 (Eingang Schwangasse 1), I., Uraniastraße 2.

an die Gemeinde Wien gewährten Tarifbegünstigungen wird zur Kenntnis genommen. Die M. Abt. 40 wird ermächtigt, die zur Inanspruchnahme dieser Begünstigungen geforderten Erklärungen auf den Verzicht von Fuhrwerks (Auto)-, beziehungsweise Schiffstransporten der betreffenden Baustoffe in den begünstigten Relationen während der Begünstigungsdauer und zur Nachzahlung der Frachtdifferenz im Falle der Nichtausbringung der bedungenen Mindestmengen an die Generaldirektion der österreichischen Bundesbahnen, beziehungsweise Direktion der Eisenbahn Wien—Aspang abzugeben.

Berichterstatte G. R. L ö t s c h:

(Z. 139, M. Abt. 46, 27773/29.) Der vom Magistrate beantragten Abteilung der in der Einl.-Z. 101 des Grundbuches Alpern imliegenden Kat.-Parz. 400, 401 und 1194/1 im 21. Bezirke, Alpern, Siedlungsteilgebiet 41, Siedlung „Jägermais“, wird hinsichtlich des 50 m<sup>2</sup> übersteigenden Ausmaßes der aus dem Privateigentum der Gemeinde Wien in das Verzeichnis über das öffentliche Gut zu übertragenden Flächen nach Maßgabe der vorgelegten Pläne zugestimmt.

(Z. 141, M. Abt. 46, 22583/29.) Der vom Magistrate beantragten Abteilung wird hinsichtlich der Uebertragung von in Privateigentum der Gemeinde Wien stehenden Flächen im Ausmaße von mehr als 50 m<sup>2</sup> in das öffentliche Gut und hinsichtlich der Einbeziehung von Teilen des öffentlichen Gutes in einem 50 m<sup>2</sup> übersteigenden Ausmaße zur Bauarea nach Maßgabe der vorgelegten Pläne zugestimmt.

Berichterstatte G. R. P o l o r n y:

(Z. 140, M. Abt. 46, 29684/28.) Die Zustimmung zu der von der Firma Everth & Komp. A.-G. aufzustellenden Benzinzapfstelle auf den der Gemeinde Wien gehörigen Kat.-Parz. 856, Einl.-Z. 1506, und Kat.-Parz. 477/1, Einl.-Z. 1275, beide Einlagezahlen inliegend im Grundbuche Währing, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift erteilt.

Berichterstatte G. R. S c h ö n:

(Z. 99, M. Abt. 44, 37/11.) Der Ankauf von zwei salbierenden Nationalbuchungsmaschinen bei der Firma National-Registrierkassen-Ges. m. b. H. auf Grund ihres Angebotes vom 20. September 1929 wird genehmigt.

(Z. 107, M. Abt. 45, Tr. 710/29.) Die Erstehung des in die Konkursmasse Josef Spiegel jun. gehörigen ein Fünftelanteiles des Hauses 9. Wajagasse 28—Dietrichsteingasse 2 im Ausmaße von

# ALLGEMEINE BAUGESSELLSCHAFT — A. PORR

Gegründet 1869.

Wien, I., Schenkenstraße 8—10.

Kapital und Reserven S 3.555.000.—.

Ausgedehnter baureifer Grundbesitz.

Spezielle Organisation für die Ausfertigung aller Gesuchsbeilagen zur Erlangung der gesetzlichen Wohnbauförderung bei freier Wahl des Architekten.

Durchführung aller Bauarbeiten.

Hoch-, Tief-, Wasserbauten, Eisenbetonmaste für Hochspannungsleitungen, pneumatische Fundierungen, Pfahlgründungen nach patentiertem Verfahren. 170

Telephon Nr. U-24-5-60 Serie. — Telegrammadresse: Bauporr Wien.

## Dachdeckungsunternehmung

**Joh. Gütling's W<sup>w</sup>. & Sohn**

Wien, XVI., Flötzerleig 19, Ecke Hottenkoferg. und Koppstr.

Tel. B-35-1-22

Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. B-35-1-22



### Swoboda's Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze

### Gas- und Kohlenherde

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“ bewähren sich am besten  
Preislisten, Prospekte, Kostenansch., Ingenieurbes. kostenlos

**Automaten-Baugesellschaft Alois Swoboda & Co.**

Wien, XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

498·50 m<sup>2</sup> bei der Zwangsversteigerung um das Meistbot von 1150 S wird genehmigt.

(Z. 137, M. Abt. 45, Tr. 801.) Der Bericht des Magistrates über den Verlauf der Versteigerungsverhandlung der Liegenschaften Einl.-Z. 597, 1375, 1376, 1377, 1757 und 1758, Grundbuch Simmering, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 153, M. Abt. 45, Tr. 1002/29.) Zwischen der Gemeinde Wien, Dr. Egon Galvagni und Mitbesther und Ing. Sondhoff wird nachstehendes Tauschübereinkommen geschlossen: Die Liegenschaften der Gemeinde Wien, und zwar die Kat.-Parz. 405 und 406 in Einl.-Z. 596, Grundbuch Hezendorf, im Ausmaße von 4161 m<sup>2</sup> und ein Teil der Kat.-Parz. 448/6 in Einl.-Z. 155, Grundbuch Hezendorf, im Ausmaße von zirka 1350 m<sup>2</sup>, somit im Gesamtausmaße von 5510 m<sup>2</sup>, die Liegenschaft des Dr. Egon Galvagni und Mitbesther, und zwar die Kat.-Parz. 412, Einl.-Z. 301, Grundbuch Hezendorf, im Ausmaße von 4386 m<sup>2</sup> und die Liegenschaft des Ing. Alfons Sondhoff, und zwar die Kat.-Parz. 404/1 in Einl.-Z. 723, Grundbuch Hezendorf, im Ausmaße von 3597 m<sup>2</sup>, werden einer gemeinsamen Parzellierung zugeführt und bezüglich besserer Verwertung nachstehendes Tauschübereinkommen getroffen:

1. Die Liegenschaften werden, entsprechend den Wertanteilen der einzelnen derzeitigen Besitzer getauscht, und zwar so, daß der zukünftige Baugrund, welcher auf Grund der amtlichen Baulinienbestimmung genau ermittelbar sein wird, im Verhältnis zu den einzelnen Wertanteilen im Sinne des Lageplanes und Aufteilungs-vorschlages der technischen Kanzlei Ing. R. E. Prohaska und F. Piffader, G.-Z. 1807, unter Berücksichtigung der unten angeführten Abänderungen auszutauschen ist.

2. Zur Wertbestimmung der von den drei Parteien gemeinsam parzellierten Gründen wird folgender Berechnungsschlüssel zugrundegelegt: Der den einzelnen Parteien derzeit gehörige Baugrund wird mit der Vergleichseinheit 1 und der Straßengrund mit  $\frac{1}{3}$  bewertet, wodurch die Vergleichsquoten der einzelnen Anteile ermittelbar sind. Aus den Vergleichswerten sind die prozentuellen Anteile der drei parzellierenden Parteien an zukünftigen Baugrund genau zu errechnen. Nach der rohen Berechnung ergeben sich für die Anteile an Baugrund: Für die Gemeinde Wien zirka 3508 m<sup>2</sup> = 36·13%, für Dr. Galvagni und Mitbesther zirka 3250 m<sup>2</sup> = 33·51%, für Ing. Sondhoff zirka 2948 m<sup>2</sup> = 30·36%.

3. Auf Grund des Tauschvorschlages erhält demnach die Gemeinde Wien die Baustellen: 5, 9, 10, 11, 12, das Fragment 1, ferner den mit den Buchstaben rot m n o p q (m) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 412, im Ausmaße von 250 m<sup>2</sup>, welcher als reservierter Straßengrund ins Eigentum der Gemeinde Wien übertragen wird, somit Baugrund im Gesamtausmaße von zirka 3508 m<sup>2</sup>. Dr. Galvagni und Mitbesther erhalten die Baustellen 1, 2, 3, 4, 8, die Fragmente a, e und f und den reservierten Straßengrund r, somit Flächen im Ausmaße von zirka 3250 m<sup>2</sup>. Ing. Sondhoff erhält die Baustellen 6 und 7 und die Fragmente b, c, d, g, h, i und k, somit Flächen im Ausmaße von zirka 2948 m<sup>2</sup>.

4. Aus diesem Anlasse wird von keiner Seite eine Aufzählung geleistet.

5. Im Zuge der Parzellierung sind in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes sämtliche Straßenteile und die Kat.-Parz. 403/15, welche letztere durch Ing. Sondhoff von Karl Schmußer zu erwerben ist, unentgeltlich abzutreten. Ausgenommen von der Uebertragung ins öffentliche Gut ist der mit den Buchstaben m n o p q (m) umschriebene Teil der Kat.-Parz. 412 und endlich der reservierte Straßengrund r.

6. Alle Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen sah- und lastenfrei übergeben, beziehungsweise übernommen.

7. Alle Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, vorliegendes Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

8. Alle Vertragsteile verpflichten sich, alle mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, ferner die Kosten der Baulinienbekanntgabe, der Plananfertigung und der Parzellierung im vereinbarten Verhältnis 36·13 : 33·51 : 30·36% zu tragen.

Berichterstatter GR. Suchanek:

(Z. 98, M. Abt. 41, 10/4.) Für die mit Gemeinderatsbeschluß vom 25. Jänner 1929, Pr. Z. 185, genehmigte Ausgestaltung des Dachgeschosses im Kühlagerhaus wird ein Nachtragskredit in der Höhe von 5086·88 S bewilligt. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch diese weitere Ausgabe der Ansatz pro 1929 der seinerzeit unter „Investitionen und Inventaranfassungen“ neu eröffneten Kreditpost 1 „Adaptierung des Dachgeschosses im Kühlagerhaus für Einlagerungszwecke“ des Sondervoranschlages Nr. 44 „Betrieb städtische Lagerhäuser“ (Ausgabrubrik 602/2) um 5086·88 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 335·086·88 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst erhöht die Nettoausgabe des Betriebes.

(Z. 132, M. Abt. 45, Tr. 1587/29.) Um das Bauverbot auf der Baustelle I, prov. Kat.-Parz. 468/1, Ottakring, die zufolge der Abteilungsbewilligung vom 15. Jänner 1930, M. Abt. 46, 18391, der Liegenschaften Einl.-Z. 124 und 773, Ottakring, geschaffen wurde, zu vermeiden, überträgt die Gemeinde Wien auf Grund des vom beh. aut. Zivilgeometer Ing. Richard Herrmann, im August 1929 zur G.-Z. 4618 verfaßten Abteilungsplanes von der Kat.-Parz. 426/1 in Einl.-Z. 356, Ottakring, die mit den Buchstaben s t u (s) umschriebene Teilfläche im Ausmaße von 14·60 m<sup>2</sup> ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Die Bauwerber Eduard und Pauline Nigner leisten aus diesem Anlasse eine Pauschalentschädigung in der Höhe von 50 S, die binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung fällig ist. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, das Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren tragen die Bauwerber allein.

Berichterstatter GR. Wismann:

(Z. 105, M. Abt. 45, Tr. 1775/29.) Anlässlich der Parzellierung der Liegenschaften Einl.-Z. 61, 236, 62, 543 und 1, Pöhlensdorf, überläßt die Gemeinde Wien auf Grund des vom beh. aut. Zivil-

# JEDER BESUCHE DEN WIENER RATHAUSKELLER

OTTO KASERER

ÄLTESTES SPEZIALGESCHÄFT ÖSTERREICHS FÜR

**LINOLEUM**

GEGRÜNDET 1874.

23

**F. C. Collmann's Nachf. A. Reichle**

Inhaber: LOUIS STRIGL

Wien, I., Schuberting 3, früher Kolowratring (nächst dem Stadtpark). Tel. U-13-2-89

Lieferant staatlicher Behörden und der Gemeinde Wien.

geometer Ing. Richard Herrmann im Oktober 1929 zur G.-Z. 4882 verfaßten Situationsplanes in der Katastralgemeinde Pöbleinsdorf dem Josef Mantler und Konsorten als Eigentümern der künftigen Baustelle 1 (prov. Kat.-Parz. 576/1), die Kat.-Parz. 555/10 in Einl.-Z. 503 mit 17·32 und die Kat.-Parz. 555/11 mit 32·55 m<sup>2</sup>, zusammen also 49·87 m<sup>2</sup>, dem Leopold Oberst als Eigentümer der künftigen Baustelle 2 (prov. Kat.-Parz. 574/1), die Kat.-Parz. 555/9 in Einl.-Z. 502 mit 16·38 m<sup>2</sup> und die Fläche Figur e<sub>2</sub> d<sub>10</sub> e<sub>10</sub> f<sub>10</sub> (e<sub>2</sub>), Teil der Kat.-Parz. 555/8 in Einl.-Z. 501 mit 19·45 m<sup>2</sup>, zusammen also 35·83 m<sup>2</sup>, der Pauline Kewald als Eigentümerin der künftigen Baustelle 3 (prov. Kat.-Parz. 574/2) die Fläche Figur i<sub>2</sub> e<sub>2</sub> h<sub>10</sub> b<sub>10</sub> (i<sub>2</sub>), Teil der Kat.-Parz. 555/8 in Einl.-Z. 501 mit 30·25 m<sup>2</sup> und schließlich der Magdalene Gailer als Eigentümerin der künftigen Baustelle 4 (prov. Kat.-Parz. 574/3) die Fläche Figur a<sub>10</sub> i<sub>2</sub> b<sub>10</sub> c<sub>10</sub> (a<sub>10</sub>), Teil der Kat.-Parz. 555/8 in Einl.-Z. 501 mit 5·74 m<sup>2</sup> und die Kat.-Parz. 555/7 in Einl.-Z. 500 mit 27·02 m<sup>2</sup>, zusammen also 32·76 m<sup>2</sup> als Baugrund zum Einheitspreise von 15 S pro Quadratmeter und außerdem dem Josef Mantler und Konsorten auf Grund des vom beh. aut. Geometers Ing. Richard Herrmann im Jänner 1930 zur G.-Z. 4882 verfaßten Situationsplanes in der gleichen Katastralgemeinde die Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 659/1, sog. Buchleitengeweg, Figur a b c d e (a) im Ausmaße von 103·73 m<sup>2</sup> als Baugrund zum Einheitspreise von 10 S pro Quadratmeter unter nachstehenden Bedingungen: 1. Die Gründe Kat.-Parz. 555/8, 555/9, 555/10 und 555/11, Pöbleinsdorf, werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen saß- und lastenfrei übertragen. Die physische Uebergabe der Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 659/1, Pöbleinsdorf, durch die Gemeinde Wien wird auf den Zeitpunkt der Auslassung des Buchleitengeweges verschoben, die genannte Fläche ist daher insoweit für den öffentlichen Verkehr offen zu lassen und die dort gegenwärtig befindlichen und noch künftig zu schaffenden Einbauten insoweit zu dulden, bis die Buchleitengasse eröffnet wird.

2. Der Kaufpreis für die Kat.-Parz. 555/8 und 555/9 ist von Leopold Oberst, Pauline Kewald und Magdalena Gailer binnen 14 Tagen nach Verständigung von der Genehmigung des Grundverkaufes an die Gemeinde Wien bar zu bezahlen; der Kaufpreis für die Kat.-Parz. 555/10, 555/11 und für die Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 659/1 ist von Josef Mantler sen. und Miteigentümern in zwei Raten zu begleichen, und zwar der Betrag von 1000 S binnen 14 Tagen nach Verständigung von der Genehmigung, der Rest per 785·35 S samt gesetzlichen Zinsen spätestens bis Dezember 1930.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, das Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

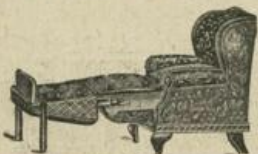
4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, ferner die Legalisierungskosten und die der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung gehen zu Lasten der Käufer.

5. Das Rechtsgeschäft wird unwirksam, wenn binnen Jahresfrist mit der Ausführung auf den Baustellen 1 bis 4 nicht begonnen wird.

6. Durch dieses Uebereinkommen wird den von der Baubehörde anlässlich der Parzellierung zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen.

(Z. 106, M. Abt. 45, Tr. 1764/29.) Zwischen der Gemeinde Wien und Arnold Schmeichler wird nachstehendes Uebereinkommen getroffen: Um die Abteilung der Liegenschaften Kat.-Parz. 558/22 in Einl.-Z. 463 und Kat.-Parz. 558/23 in Einl.-Z. 464, beide Grundbuch Pöbleinsdorf, an der Hohegasse, Ecke Scheibenberggasse, zu ermöglichen, überläßt die Gemeinde Wien von der öffentlichen Gutsparzelle 558/26, Pöbleinsdorf, auf Grund des vom beh. aut. Zivilgeometer Ing. Richard Herrmann im Juni 1929 zur G.-Z. 4937 verfaßten Teilungsplanes die mit den Buchstaben f n c p o l (f) umschriebene Teilfläche im Ausmaße von 98·84 m<sup>2</sup> als Baugrund. Arnold Schmeichler tritt dagegen von den genannten Baustellen die im gleichen Plane mit den Buchstaben a e f d (a) umschriebene Fläche, Teile der Kat.-Parz. 558/23 und 558/22 im Gesamtausmaße von 63·39 m<sup>2</sup> saß- und lastenfrei in richtiger Höhenlage an die Gemeinde Wien behufs Uebertragung ins öffentliche Gut ab. Arnold Schmeichler leistet aus diesem Anlasse eine einmalige Entschädigung in der Höhe von 710 S, die binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung dieses Uebereinkommens fällig ist. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, das Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr, die Kosten der Teilungspläne, der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten trägt Arnold Schmeichler allein. Durch dieses Uebereinkommen wird den von der Baubehörde anlässlich der Genehmigung der Abteilung zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen. Das Uebereinkommen wird rechtsunwirksam, wenn binnen Jahresfrist vom Tage der Genehmigung der Abteilung mit der Ausführung auf einer Baustelle nicht begonnen wird.

(Z. 135, M. Abt. 45, Tr. 1296/28.) Zur Behebung der auf den Baustellenfragmenten 1 und 12 der Liegenschaft Einl.-Z. 395, Breitensee, haftenden Bauverbote überträgt die Gemeinde Wien den im Plane des Ing. Egon Magyar vom 7. Mai 1928, G.-Z. 883, mit den Buchstaben a b c d e (a) umschriebenen, rot lasierten Teil der Kat.-Parz. 442/3, öffentliches Gut, Breitensee, im Ausmaße von 219·55 m<sup>2</sup> und den mit den Buchstaben c d f (c) umschriebenen, rot lasierten Teil der Kat.-Parz. 442/3 im Ausmaße von 3·06 m<sup>2</sup>, zusammen Grundflächen im Ausmaße von 222·61 m<sup>2</sup>, saß- und lastenfrei als Baugrund Aman Stefan unter nachstehenden Bedingungen: Aman Stefan zahlt der Gemeinde Wien für die Uebertragung der obgenannten Grundflächen binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung des Uebereinkommens den Betrag von 3780 S, welcher Betrag bei der Zentralrechnungsstelle

**PATENT-SCHLAFMÖBEL FRANZ DIETL**VII., Wallgasse 35 / Tel. B-26-111  
Beeid. Schätzmeister

Tapezierer und Dekorateur übernimmt alle Tapeziererarbeiten und Reparaturen. / Keine Filialen! 202

**Flottmann**

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Schuberting 14. — Tel. R27-0-20, R27-1-20.

Größtes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren, Pflasteraufreißern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw. 13

der Gemeinde Wien zu erlegen ist. Beide Teile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe, trägt Armand Stefan. Die Rechtswirksamkeit dieses Uebereinkommens wird davon abhängig gemacht, daß um die Verbauung der Baustellen 1 und 12 der Liegenschaft Einl.-Z. 395, Breitenjee, binnen Jahresfrist bei der Baubehörde angesucht wird.

(Z. 142, M. Abt. 45, Tr. 1032/29.) Zwischen der Gemeinde Wien und Anton Eder wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen: Zur Baureifmachung der dem Anton Eder gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 118, Grundbuch Hezendorf, bestehend aus der Kat.-Parz. 132/40, an der Ecke der Kernstraße und Hezendorfer Straße überläßt die Gemeinde Wien dem Anton Eder die im Plane des Stadtbauamtes, M. Abt. 56, vom 6. April 1929, Z. 701/29, durch rote Lasierung gekennzeichnete Teilfläche der Kat.-Parz. 135, öffentliches Gut, im Ausmaße von zirka 4.40 m<sup>2</sup> als Baugrund. Aus diesem Anlasse schreibt die Gemeinde Wien von der ihr gehörigen Kat.-Parz. 132/43, Einl.-Z. 121, Grundbuch Hezendorf, den gelb lasierten Teil im Ausmaße von 228.40 m<sup>2</sup> lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes ab. Anton Eder leistet aus diesem Anlasse an die Gemeinde Wien eine Pauschalentschädigung von 1200 S, welche binnen acht Tagen nach Annahme durch die Gemeinde Wien bar bezahlt wird. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, dieses Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Dieses Uebereinkommen tritt nur unter der Bedingung, daß auf der Liegenschaft durch den Bauwerber binnen Jahresfrist nach Annahme durch die Gemeinde Wien tatsächlich gebaut wird. Die mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Kosten der Plananfertigung, gehen zu Lasten des Anton Eder. Durch dieses Uebereinkommen wird den von der Baubehörde anlässlich der Bauverhandlung zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen.

(Z. 143, M. Abt. 45, Tr. 1959/29.) Zur Ermöglichung der Veräußerung der Liegenschaft Einl.-Z. 912, Heiligenstadt, überträgt die Gemeinde Wien den im Plane des Ing. Richard Hermann vom Oktober 1929, Z. 4983, mit den Buchstaben p q r s t u (p) umschriebenen, gelb lasierten Teil der Kat.-Parz. 1001/5, Einl.-Z. 563, Heiligenstadt, im Ausmaße von 19.10 m<sup>2</sup> und die Kat.-Parz. 684/5, Einl.-Z. 563, Heiligenstadt, im Ausmaße von 17 m<sup>2</sup> lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes unter nachstehenden Bedingungen: Heinrich und Hermine Schmid übertragen als Entschädigung an die Gemeinde Wien die Kat.-Parz. 682/4, Einl.-Z. 912, Heiligenstadt, im Ausmaße von 32 m<sup>2</sup> und die im genannten Plane als provisorische (Kat.-Parz. 683/8) bezeichnete, braun lasierte und mit den Buchstaben a m o (a) umschriebene Grundfläche, Teile der Kat.-Parz. 683/3 und 683/6 in Einl.-Z. 912, Heiligenstadt, im Ausmaße von 16.77 m<sup>2</sup> gebühren-, saß- und lastenfrei ins Privateigentum. Gleichzeitig mit der Durchführung dieses Rechtsgeschäftes übertragen Heinrich und Hermine Schmid den im genannten Plane mit den Buchstaben m n h o (m) umschriebenen, gelb lasierten Teil der Kat.-Parz. 683/3 und 683/6, Einl.-Z. 912, Heiligenstadt, im Ausmaße von 107.02 m<sup>2</sup> und den mit den Buchstaben v z x y w (v) umschriebenen, gelb lasierten Teil der Kat.-Parz. 642/5, Einl.-Z. 910, im Ausmaße von 133.93 m<sup>2</sup> in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Eine Baraufzahlung wird von keinem der beiden Vertragsteile geleistet. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 912, Heiligenstadt, verpflichten sich, sowohl auf den von ihnen, als auch von der Gemeinde Wien ins öffentliche Gut abzutretenden Grundflächen über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien die richtige Höhenlage auf ihre Kosten herzustellen und die von ihnen abzutretenden Grundflächen über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien in den physischen Genuß und Besitz zu übergeben und diese

**ISOLIERUNGEN = BRANDSCHUTZ**  
mit  
**PARATECT ANTIFIAMMIT**  
**BOXER & SCHWARZ**  
WIEN VIII., FUHRMANNSG. 15, TEL. A-20-7-84

Verpflichtung grundbücherlich auf ihrer Liegenschaft anmerken zu lassen. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Kosten der Trennungspläne und der Legalisierung der Unterschriften der Bauwerber, tragen die letzteren allein. Dieses Uebereinkommen wird davon abhängig gemacht, daß binnen Jahresfrist mit der Verbauung der Liegenschaft Einl.-Z. 912, Heiligenstadt, begonnen wird.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstüd wird genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GR. W i g m a n n:

(Z. 152, M. Abt. 45, Tr. 1444/1/2/29.) Ankauf der Liegenschaft 15, Fünfhausgasse 16 samt der radizierten Wein- und Bierchankgerechtigkeit durch die Gemeinde Wien von der Firma Oesterreichische Obstverwertungswerke Janto & Komp.

## Allgemeine Nachrichten.

### Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 16. bis 22. Februar 1930.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 15.850 q (+ 577), Kartoffel 8760 q (+ 1122), Obst 6944 q (- 1137), Agrumen 20.879 q (+ 4291), Butter 217 q (+ 29.4), Eier 2,107.000 Stück (+ 401.000).

Auf dem Rindermarkt wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 9 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 120 bis 195 g, ungarische 106 bis 195 g, jugoslawische IIa 130 bis 142 g, IIIa 106 bis 125 g, tschechoslowakische Ia 165 bis 195 g, IIa 152 bis 160 g, Stiere 125 bis 160 g, Kühe 106 bis 135 g, Büffel 90 bis 100 g, Viehvieh 85 bis 105 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkt notierten Lebende Kälber 180 bis 255 g, ausgeweidet 220 bis 310 g, Fleischschweine 250 bis 310 g, Fettschweine Ia 270 bis 280 g, IIa 260 bis 265 g, Lämmer 180 bis 310 g, Schafe, ohne Fell Ia 240 bis 280 g, IIa 360 g, IIa 250 bis 280 g, Ziegen Ia 130 bis 150 g, IIa 110 bis 120 g. Auf dem Schweinemarkt notierten: Lebende Fleischschweine 210 bis 270 g, Fettschweine 210 bis 240 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Zufuhren per Bahn beliefen sich auf 69 Waggons mit 538.8 Tonnen, waren somit um 7 Waggons mit 85.1 Tonnen größer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierte im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche teurer: abgezogenes Schweinefleisch um 20 g (300 bis 520), Jungschweinefleisch um 20 g (280 bis 420), Kalbschnitt um 20 g (520 bis 700).

**AMERICAN**  
**Trading Co.**  
Fernsprecher: U-28-500 Serie

**BÜROMÖBEL-FABRIKEN**  
Leistungsfähiges Spezialhaus! Gegründet 1897  
WIEN, I., Sterngasse 13 (h. Hoher Markt)



155

# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telephon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.

Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151

### Baubewegung

vom 26. bis 28. Februar 1930.

#### Gezuche um Baubewilligungen.

##### Neubauten.

12. Bezirk: Bohnhaus, Fochgasse 53, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 15 a (3405).
13. Bezirk: Zweifamilienhaus, Einl.-Z. 355, Lainz, von Oskar Blum, Bauführer Ing. Franz Mörtinger, Bm. (1681).
- " " Bohnhaus, Einl.-Z. 2008, Ober-St. Veit, von Viktor Kruppa, Bauführer Theiß & Jalsch, Bm. (1684).
- " " Bohnhaus, Breindlgasse 14, von Richard Brunner, Bauführer Benzel Hartl, Bm. (1685).
- " " Bohnhaus, Dehnegasse, Einl.-Z. 908, Hütteldorf, von Betti Felsinger, Bauführer Franz Kiegler, Bm. (1712).
- " " Einfamilienhaus, Jagdschloßgasse, Einl.-Z. 1891, Ober-St. Veit, von Josef Lagler, Bauführer Oskar Dohan, Bm. (1813).
- " " Einfamilienhaus, Winkelbreiten, Einl.-Z. 786, Speising, von Siegmund Gernreich, Bauführer Egon Schwerdtner, Bm. (1855).
- " " Einfamilienhaus, Hofwiesengasse, Einl.-Z. 739, Speising, von Rosa Keller, Bauführer Karl Göderich, Bm. (1856).
- " " Bohnhaus, Kupelwießergasse, Einl.-Z. 323, Unter-St. Veit, von Kornelia Kohn, Bauführer E. Epstein, Bm. (1981).
- " " Bohnhaus, Kupelwießergasse, Unter-St. Veit, von Kornelia Kohn, Bauführer E. Epstein, Bm. (1982).
- " " Bohnhaus, Eßlergasse, von Kornelia Kohn, Bauführer E. Epstein, Bm. (1983).
16. Bezirk: Bohnhaus, Roseggergasse 21/23, von der Aktiengesellschaft für Spezialbauten, Bauführer dieselbe (2461).
- " " Bohnhaus, Lorenz Mandl-Gasse 32/34, von der Aktiengesellschaft für Spezialbauten, Bauführer dieselbe (2462).
19. Bezirk: Bohnhaus, Sieveringer Straße, Einl.-Z. 702, Unter-Sievering, von Franz und Hans Spielauer, Bauführer Martin Smid, Bm. (952).
- " " Einfamilienhaus, Krottenbachstraße, Einl.-Z. 176, Ober-Sievering, von M. u. E. Seltenreich, Bauführer Johann Madl, Bm. (953).
- " " Einfamilienhaus, Oberer Schreiberweg, Einl.-Z. 912, Grinzing, von J. u. K. Lenz, Bauführer Karl Korn A.-G., Bm. (933).

##### Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Vordach, Bräunerstraße 8, von Karl Zach (3507).
2. Bezirk: Ausstellungspavillon, Prater, Rotunde, von Pech & Komp. (3407).
- " " Kanal, Laborstraße 27—Rotenkreuzgasse 4, von Anton Hoßenberg, Bauführer Adolf Slaby, Bm. (3684).
- " " Abortanlage, Nordbahnhof, von S. Reich & Komp., Bauführer Christoph Jahn, Bm. (3714).
3. Bezirk: Umspannwerk, Hebezeuge, Geusaugasse—Esteplatz, von den städtischen Elektrizitätswerken (3366).
- " " Vergrößerung des Klosters, Keinerstraße 37, von der Kongregation der Dienerinnen des heiligsten Herzen Jesu (3565).
- " " Kanal, Baumgasse 15, von Hans Heigl, Bauführer Franz Bawrla, Bm. (3573).
- " " Umgestaltung von Bohrräumen für Kanalarbeit, Landstraßer Hauptstraße 99/101, von den Vereinigten Brauereien Schwedat, St. Marx, Simmering usw., Bauführer Bauges. Wohl & Hellmich (3607).
4. Bezirk: Garage, Wiedner Hauptstraße 30, von Leutner & Riedl, Bauführer Ing. R. Herrmann, Bm. (3606).
- " " Schuppen, Starhembergstraße 41, von F. Svatlovsky (3574).
5. Bezirk: Kanalauswechslung, Gassergasse 24, von Marie Rost, Bauführer Franz Scheibner, Bm. (3560).
- " " Stockwerksaufbau, Rüdigerstraße 10, von D. Joseph und G. Pole, Bauführer J. Hirnschrodt, Bm. (3630).
7. Bezirk: Lichtreflektoren, Mariahilfer Straße 34, von M. Fiehl, Bauführer Ing. Erwin Pokorny, Bm. (3403).

9. Bezirk: Hebezeuge, Höfnergasse 2/4, von den städtischen Elektrizitätswerken (3367).
- " " Hebezeuge, Währinger Gürtel 78, von den städtischen Elektrizitätswerken (3368).
- " " Instandsetzung des Hauskanals, Porzellangasse 48, Bauführer Ing. Otto Steiner, Bm. (3588).
- " " Kanal, Rudolfer Straße 66, von Karl Arlt und J. Bascha, Bauführer A. Gerischer, Bm. (3702).
10. Bezirk: Hebezeuge, Humboldtstraße—Sonnenberggasse, von den städtischen Elektrizitätswerken (3370).
- " " Stockaufbau, Johannitergasse 5, von Josef Wolz, Bauführer Friedrich Weit, Bm. (2436).
- " " Garage, Quellenstraße 155, von Haslinger & Sohn, Bauführer L. W. Wolf, Bm. (2543).
13. Bezirk: Schuppen und Flugdach, Hüttengasse 11, von der Fernsprech-Bauaktion Wien 9 (3652).
- " " Sommerhütte, Rosenberg, Parz. 40, von Brozel, Bauführer Schwindshadel, Bm.
15. Bezirk: Hebezeuge, Hütteldorfer Straße 3, von den städtischen Elektrizitätswerken (3369).
19. Bezirk: Stockwerksaufbau, Weinberggasse 67—71, von Bendsdorf & Komp., Bauführer Adolf Micheroli, Bm. (1018).
20. Bezirk: Portal, Wallensteinstraße 25, von Richard Zedl (3301).
- " " Hofüberdeckung, Klosterneuburger Straße 53/55—Denisgasse 26, von Johann Kromusch, Bauführer Allg. Bauges. A. Porr (3631).
- " " Hofüberdeckung, Denisgasse 32/34, von Johann Kromusch, Bauführer Allg. Bauges. A. Porr (3632).
21. Bezirk: Hofgebäude, Kagraner Platz 5, von Hans Huberti, Bauführer Baunter. Huberti, Hitz & Raubal (812).

##### Adaptierungen.

1. Bezirk: Pestalozzigasse 6, Ing. Christoph Jahn, Bm. (3399).
- " " Schwarzenbergplatz 3, Ing. Christoph Jahn, Bm. (3400).
- " " Rotenturmstraße 19, Bauges. Ditz & Komp. (3633).
- " " Schottengasse 2, Felix Sauer's Nachfolger, Bm. (3637).
2. Bezirk: Laborstraße 65, Baunter. Großmann & Komp. (3563).
- " " Laborstraße 14, Josef Münster, Bm. (3711).
4. Bezirk: Wehringergasse 34, Jakob Schuster, Bm. (3413).
5. Bezirk: Margaretengasse 166, Hans Fleischer, Bm. (3566).
6. Bezirk: Mollardgasse 69, Karl Niel, Bm. (3410).
- " " Kaunitzgasse 2, Oesterr.-ungar. Baugesellschaft (3412).
- " " Schmalzhofgasse 12, Leopold Mühlberger, Bm. (3519).
9. Bezirk: Zimmermannstraße 12, Bau-A.-G. R. Kella & Kesse (3664).
10. Bezirk: Lagenburger Straße 27, W. F. Sommer, Bm. (2432).
- " " Rotenhofgasse 10, Anton Simerstky, Bm. (2492).
- " " Favoritenstraße 73, Arnold Barber, Bm. (2554).
- " " Dampfstraße 9, Ferdinand Schindler, Bm. (2555).
- " " Arsenal, Objekt 14, Leo Landesberg, Bm. (2663).
13. Bezirk: Linger Straße 246, Lojert, Bm. (863).
- " " Hörigergasse 2, Adolf Gruber (904).
- " " Pfadenhauergasse 4, Hafenzagl, Bm. (908).
- " " Hütteldorfer Straße 35, Schwerdtner, Bm. (1011).
16. Bezirk: Wilhelminenstraße 70, Arch. Franz Seidl, Bm. (2480).
20. Bezirk: Wallensteinstraße 23, A. Barber, Bm. (3562).

##### Renovierungen.

4. Bezirk: Prinz Eugen-Straße 38, E. & Ing. S. Kamenicky, Bm. (3559).
13. Bezirk: Bergmüllergasse 5, Gams, Bm. (877).

##### Demolierungen.

2. Bezirk: Hütte, Prater 38, von der Chinesischen Schießstätte, Bauführer Anton Steindl, Bm. (3581).



**STEYR - Kugellager  
und -Rollenlager**

**STEYR-Werke A.-G.**  
Wien, I., Teinfallstraße Nr. 7.



verbreitetster, hochwertiger, vollkommen gebrauchsfertiger, seit 1893 bewährter Trockenmörtel für

### Fassaden u. Innenräume

Sparsamer Materialverbrauch, Wetterfest, Wasserabweisende Eigenschaften. Alle Farb-tönungen und Steinkörnungen.

SPEZIALERZEUGNIS:  
Steinputz-Trockenmörtel. (Kunststeinmasse.)

## Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Fabrik:  
NEU-ERLAA  
bei Wien (W. L. B.)

Zentrale: WIEN I.,  
Schwarzenbergplatz 18  
Telephon: Nr. U-46-5-25.  
166

3. Bezirk: Sportplatzhütte, Landstraße Hauptstraße 5, vom Verein „Tschechisches Herz“ (3406).

#### Parzellierung.

13. Bezirk: Lainz, Einl.-Z. 132, von Karl Blaimschlein (3626).

Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Aussteckung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

11. Bezirk: Neugebäudeweg, Kat.-Parz. 749/14, von Johann Fürtz (487).

13. Bezirk: Einl.-Z. 219, 443, 444, 779, 780, 445, 688, 777, Kat.-Parz. 409/7 u. a., Speifing, Gallgasse, Bergbaldengasse, von Albert Michler (796).

Einl.-Z. 1984, 2044, Ober-St. Veit, Kat.-Parz. 741/1, 2, 3, von Dr. Franz Wilhelm (797).

Einl.-Z. 97, Kat.-Parz. 132, 133/1, Benzing, Hadikgasse, Einwanggasse, von Dr. Heinrich Böhmer (798).

Einl.-Z. 1685, Kat.-Parz. 1217/17, Ober-St. Veit, von Anny Dostalek (855).

Einl.-Z. 47, Kat.-Parz. 99/1, 2, Hütteldorf, von Johann Bezdek (857).

Einl.-Z. 2010, Kat.-Parz. 1089/20, Ober-St. Veit, von der Siedlungsgenossenschaft Einsiedelei (858).

Einl.-Z. 2010, Kat.-Parz. 1089/39, Ober-St. Veit, Birzenberg, von der Siedlungsgenossenschaft Einsiedelei (859).

Einl.-Z. 1816, Kat.-Parz. 43/5, Ober-St. Veit, Schweizer-talstraße, von August Puraner (905).

Einl.-Z. 257, 1151, Ober-St. Veit, Kat.-Parz. 377/14, 15, 1662/5, Neubörlgasse, von der Vienna Knitting (906).

Einl.-Z. 599, Hiezing, Kat.-Parz. 611/13, Magingstraße, von Karl und Martha Broda (907).

Einl.-Z. 680, Ober-St. Veit, Kat.-Parz. 862/2, Cranachstraße, von Gisela Schieferl (909).

Einl.-Z. 799, Speifing, Kat.-Parz. 72/5, Weinrothergasse, von Franz Schiebinger (993).

Einl.-Z. 2030, Ober-St. Veit, Kat.-Parz. 1083/24, von Ludmilla Paar (956).

Einl.-Z. 34, Unter-Baumgarten, Kat.-Parz. 68, 69/1, von Hermine Pegg (957).

Einl.-Z. 227, Hütteldorf, Kat.-Parz. 529/16, 21, von Johann Hacl (958).

Einl.-Z. 803, Speifing, Kat.-Parz. 541/2, Biragbigasse, von Franz Moser (1007).

19. Bezirk: Heiligenstädter Lände 17, von Albert Krudenjellner, 3m. (621).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

## Anbotauschreibungen.

M. Abt. 31, 160.

### Kanalumbau

in der Blutgasse von der Singerstraße bis Nr. 1 im 1. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 4565 K, Pflastererarbeiten 253 K.

Anbotverhandlung am 20. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

3. März,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 13. Rupertgasse—Jenukgasse (Heft 16).
5. März,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 9. Rosauer Lände 21 (Heft 16).
5. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister-, Eisenbeton- und Siphonbauarbeiten für den Wohnhausbau 9. Ecke Bähringer Straße—Spitalgasse (Heft 104/29).
6. März, 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister-, Würfel-pflasterer- und Maschinenarbeiten für Neulegung und Auswechslung von Wasserleitungsrohrsträngen anlässlich des Umbaus der Augartenbrücke (Heft 16).
7. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Angelgasse 78/80 (Heft 17).
7. März,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Triester Straße 51/53 (Heft 17).
7. März,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Abschnitt X (Heft 17).
11. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Lobenhauern-gasse von Dr.-Nr. 35 bis zur Kulmgasse, Kulmgasse von der Lobenhauern-gasse bis zur Geblergasse, Geblergasse von der Kulmgasse bis zur Wichtelgasse, Wichtelgasse von der Geblergasse bis Wichtelgasse Dr.-Nr. 49, Geblergasse von der Klopstockgasse bis zur Kulmgasse und in der Kulmgasse von der Geblergasse bis Kulmgasse Dr.-Nr. 40 (Heft 16).
12. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau am Schützplatz und in der Kienmayergasse vom Schützplatz bis zum Hause Dr.-Nr. 27 und Dr.-Nr. 15 im 13. Bezirke (Heft 16).
13. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Großen Schiffgasse von der Oberen Donaustraße bis zur Schiffamts-gasse im 2. Bezirke (Heft 16).
19. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Kandlergasse von der Schottenfeldgasse bis zur Kaiserstraße im 7. Bezirke (Heft 17).

## »KIESIN«

mineralisches Farben-Bindemittel  
macht für

Malerarbeiten

Gaskochkuchen = dunstbeständig!  
Baderäume = waschbar!  
Stiegenhäuser = wischfest!  
Fassaden = wetterfest!  
Holzbauten = flamm sicher! 161

## W. Meurer & Co.

WIEN

XVI., Kuffnergasse Nr. 3

Telephon-Nummer A-25-1-78

## »PERFAX«

Spezial-Tränkungsprodukt für Zement und Beton!  
Denkbar einfachstes und billigstes Verfahren. — Erzielt an:  
Zementfußböden = Staubbefreiheit und Härte!  
Betonbehältern = Schutz gegen Säuren!  
Zementrohren = Widerstandsfähigkeit!  
Betonbassins = Wasserdichtigkeit!  
Auf Verlangen Uebnahme kompletter Perfaxierungen gegen  
billigste Berechnung mit Garantie für den Erfolg!



20. März, 10 Uhr. (W. Abt. 31.) Kanalumbau in der Blutgasse von der Singerstraße bis Nr. 1 im 1. Bezirke (Heft 18).

### Ergebnisse.

Die mit \*) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Lieferung und Montage eines Kohlenaufzuges im Wohnhausbau 21. Erzherzog Karl-Straße.\*)

Anbotverhandlung am 20. Februar.

Es offerierten in Schilling (a = Materiallieferung, b = Montage): Ing. Stephan Sowitsch & Komp. a 5140, b 1740; S. Blauenbergs Nachf. a 4800, b 1180; Th. d'Estier a 4980, b 1670; verspätet eingelangt: F. Wertheim & Komp. a 5020, b 1680; A. Freißler a 4870, b 1620.

Erdbau-, Baumeister-, Pflasterer- und Maschinenarbeiten für den Bau einer 600 mm l. w. Zuleitung für den 21. Bezirk im Zuge der Wagramer Straße zwischen Reichsbrücke und Erzherzog Karl-Straße.

Anbotverhandlung am 20. Februar.

Es offerierten in Schilling (a = Erdbarbeiten, b = Baumeisterarbeiten, c = Maschinenarbeiten, d = Pflastererarbeiten; in der Klammer Subunternehmer für c und d): Westermann & Komp. a 268.360'06, b 92.838'31, c 44.346'69 (Lex), d 14.368'37 (Stanel), a 268.360'06, b 92.838'31, c 42.641'05 (Sperl), d 14.368'37 (Stanel); Gesellschaft für Bauarbeiten Ing. Langfelder & Komp. a 251.040'30, b 86.846'59, c 46.052'33 (Lex, Sperl), d 16.049'78 (Winkelbauer, Mayer); Vaterländische Baugesellschaft a 271.567'43, b 93.947'88, c 46.052'33 (Lex), d 14.368'37 (Fehm), a 271.567'43, b 93.947'88, c 44.773'10 (Sperl), d 14.368'37 (Fehm); A. G. für Baumeisen Ing. Spritzer a 203.143'68, b 70.276'91, c 46.052'33 (Lex), d 13.756'95 (Fa); Josef Lafacs & Komp. a 204.212'80, b 70.646'77, c 40.509 (Lex), d 12.992'68 (Fehm); A. Schlepiska & Komp. a 205.281'92, b 71.036'63, c 46.052'33 (Lex), d 13.711'09 (Fa); Oesterr. Wasserwerke Baugesellschaft a 211.696'65, b 71.571'42, c 40.509 (Fa), d 15.285'50 (L. Piccardi); Wiener Baugesellschaft a 218.111'38, b 51.783'96, c 42.641'05 (Kumpel), d 14.521'23 (Schuhmann); Ing. Aueried & Komp. a 191.383'35, b 66.208'46, c 36.244'89 (Lex), d 11.922'69 (G. Voith); K. Schreiner a 200.470'88, b 69.352'26, c 46.052'33 (Lex), d 12.992'68 (Stanel), a 200.470'88, b 69.352'26, c 44.686'07 (Sperl) d 12.992'68 (Stanel).

Kanalumbau in der Franzens- und Wehrgasse im 5. Bezirke.

Anbotverhandlung am 26. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Alois Zierl & Komp. 2040; Karl Schreiner & Komp. 2080; Hans Zehethofer 2100; Viktor Kronsteiner 2190; Josef Voith 2200; Gottfried Lemböck 2200; Josef Pinter & Komp. 2250; Ing. Aueried & Komp. 2290; Ing. Langfelder & Komp. 2298; Hans Deutsch 2350; Pittel & Brausewetter 2362;

für die Pflastererarbeiten: Karl Voith 1698; Adolf Schneller 1700; Karl Piccardi 2110; Karl Mißche 2115; Ludwig Piccardi 2150; Eduard Fehm 2150; Marie Bayer-Voith 2150.

Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 13. Breitensteer Straße.\*)

Anbotverhandlung am 27. Februar.

Es offerierten in Schilling: Oesterr.-Ungar. Baugesellschaft 3.312.307'82; Wiener Baugesellschaft 3.452.475'11; Reform-Baugesellschaft 3.413.554'41; Union-Baugesellschaft 3.449.732'71; Universal, Bau- u. G. 3.411.445'90; Vaterländische Baugesellschaft 3.350.315'86; Pittel & Brausewetter 3.374.363; G. A. Bahß 3.445.510'88; Karl Korn 3.348.608'70; S. Kella & Komp. 3.337.463'30; Alois Czerny 3.338.421'09; R. Kella & Neffe 3.436.018'58; Allgemeine Baugesellschaft A. Porr 3.454.965'32; Ing. Franz Kallein 3.459.084'75; „Grundstein“ 3.278.173'68; Wahreder, Kraus & Komp. 3.331.350'31.

### Kundmachungen.

Veränderliche Gebühren für die Benutzung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 67 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 67 g. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 28 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 33 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 11 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 33 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 11 g. (Für Geflügel und Lebensmittel für die zum Marke gehörige Einrichtung benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 7 g. Für das Ausleihen einer Kälberwaage beträgt die Gebühr pro Tag 1 S 25 g.)

## WIENER BANK-VEREIN

Gegründet 1869

Volleingezahltes Aktienkapital und offene Reserven: rund 83 Millionen Schilling

HAUPTANSTALT WIEN I., SCHOTTENGASSE 6  
34 Depositenkassen und Wechselstuben in Wien

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

Österreich:

Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz a. d. Donau, Salzburg, St. Pölten, Villach, Weis, Wr.-Neustadt

Ungarn: Budapest (mit 3 Depositenkassen)

Rumänien: Czernowitz

Italien: Meran

ALLIIERTE INSTITUTE:

Tschechoslowakei:

Böhmische Union-Bank (vereinigt mit dem Allgemeinen Böhmischen Bank-Verein), Prag. Filialen: Asch, Aussig a. E., Bodenbach a. E., Bratislava, Braunau, Brünn, Brück, Budweis, Freiwaldau, Friedek-Mistek, Gablonz, Graslitz, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf, Karlsbad, Königshof, Mährisch-Ostrau, Mährisch-Schönberg, Marienbad, Neutitschein, Olmütz, Pardubitz, Pilsen, Prostejov, Reichenberg, Rumburg, Saaz, Teplitz-Schönau, Tetschen a. d. Elbe, Trautenau, Troppau, Warnsdorf, Zwittau.

Polen:

Allgemeiner Bank-Verein in Polen, Hauptanstalten: Warschau und Lemberg. Filialen: Bielitz-Biala, Drohobycz, Krakau, Przemysl, Stanislaw, Tarnow, Teschen.

Jugoslavien:

Allgemeiner Jugoslawischer Bank-Verein A.-G. Hauptanstalten: Beograd und Zagreb. Filiale in Novi Sad, Landesbank für Bosnien und Hercegovina, Sarajewo, mit 17 Zweigstellen in Jugoslavien.

Bulgarien:

Banque Franco-Belge et Balkanique, Sofia, mit 10 Zweigstellen in Bulgarien.

New Yorker Repräsentanz: Alex. von Fest, Whitehall Building, 17 Battery Place

Der Wiener Bank-Verein, dessen Filialen, Exposituren und Depositenkassen, sowie dessen alliierte Institute besorgen zu den günstigsten Konditionen den Ein- und Verkauf von Wertpapieren, Valuten und Devisen, das Inkasso von Wechseln aller Art, auch überseeischen, Kreditbriefe auf alle größeren Orte des In- und Auslandes, Verzinsung von Geldern im Kontokorrent und provisionsfreiem Giro-Konto. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Schränkfächer unter eigenem Verschluss der Partei! (Moderne Safe-Anlagen)

Ausgabe von Einlagebüchern und Kassenscheinen mit 30-, 60- od. 90-tägiger Kündigungsfrist mit günstigster Verzinsung. 31

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 13 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

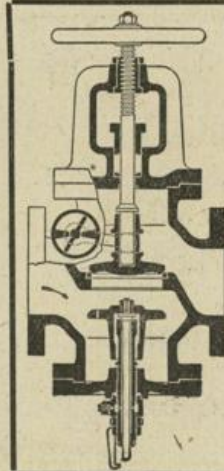
Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Ferkel pro Woche 7 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 2 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. März 1930. (W. Abt. 42, 427/I.)

## Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung 12  
U-17-0-58 Weißgärber Lände 56 U-17-0-59

### Wassermesser- und Gasmesserfabriken



## Rohrbruch-Ventile aus Stahlguß

Patente Hübner & Mayer

bei 203 Rohrbrüchen bewährt!

Mit neuer Abbremsung, vollkommen stoßfrei arbeitend, von außen anlüft- und einstellbar. 214

Allen Anforderungen in idealer Weise entsprechend!

Auf Wunsch mit dampfbetätigter, nie versagender Fernschlußvorrichtung! Alle anderen Hochdruck- und Heißdampfarmaturen.

Maschinenfabrik Hübner & Mayer, Wien XIX/1



Stern-Marke.

## Qualitäts-Armaturen

Armaturen- u. Metallwarenfabrik  
**S. LANG**, Wien, X., Davidgasse 49  
Telephon: U-47-5-25 Serie

### Metallgießerei - Warmpreßwerk

33

## GRANITWERKE

### ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich  
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen.  
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon B-29-2-24

## Anton Wieser's Söhne

Bau-Kunstschlosserei u. Eisenkonstruktion-Werkstätte  
Wien, X., Triester Straße 27/29 Tel. U-43-2-12

Ausführung aller Schlosser- und Beschlararbeiten, Spezialisten in schmiedeeisernen Wendeltreppen und allen schmiedeeisernen Stiegen-Anlagen. 60

## OESTERREICHISCH - UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

WIEN, I., RENN GASSE 6. TEL. U-21-5-95 SERIE. 58

## Bauunternehmung

### H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon Nr. A-24-5-30.



## „TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Tel. Nr. A-11-5-20, A-19-3-21

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

- „Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
- „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
- „Tetra“ elastische Ideal-Binde
- „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
- „Tetra“ Monatsbinden

## Rodauner Cementfabrik, A.-G.,

vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft

DIREKTION:

Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10

Fernspr.: U-11-4-61, U-11-4-62, U-11-4-63

Zementwerk: Rodaun bei Wien,

Lager in Wien: IX., Franz Josef - Bahnhof, Fernsprecher: A-14-4-89.

X., Matzleinsdorfer-Bahnhof, Fernsprecher: U-49-2-27.



## Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie

vorm. Friedr. Siemens

Neusattl bei Karlsbad (C. S. R.), Dresden

Generalvertreter: **F. Neumann**, Wien

L., Jacobergasse, Ecke An der Hülben. — Tel. R-23-1-78

SPEZIALITÄTEN: Drahtglas, Glasbausteine, Schnüßiguglas, Glasfalzziegel, Fußbodenplatten, Wasserstandsgläser mit Drahteinlage usw. 212

## BAUTISCHLEREI

## ADALBERT MAGRUTSCH

WIEN XXI., FLORIDSDORFER HAUPTSTR. 23

FERNSPRECHER NR. A 40-3-29

## Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen

in erstklassiger Ausführung durch

**C. Haumann's Witwe & Söhne**, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.

Gegründet 1858 Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.

Tel. A-11-5-24  
A-11-5-84

Kontrahenten der Gemeinde Wien

## Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.

TELEPHON R-22-0-72, R-22-0-95, R-28-3-10.

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs-, Kanalisations- und sanitäre Anlagen.

## TEERAG

Wien, III., Marxergasse 25

Telephon U-18-5-55

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

## Spezial-Dachpappe „Ruberoid“

Eigene Bauabteilung **ASDAG**

Telephon: U-18-5-55

Asphaltierungen, Dachdeckungen, Holzstöckelpflasterungen u. Straßenbau



*Lackettpaste!*

131 a

## Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

78

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.  
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-35-1-61 R-35-0-52.

## ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr. 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

**Akkumulatoren** für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferungswagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung 141

ABTEILUNG VARTA: Wien, V., Hamburger Straße Nr. 9

**Akkumulatoren** für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.

## Schiff & Stern

Leipzig Wien, II./, Brünn

Untere Donaustraße 41

bauen seit mehr als 25 Jahren

Kondenswasser-Rückleiter, Speisewasser-Regler, Abdampf-Entöler, Rohrleitungen.

Verlangen Sie Prospekte! Ingenieurbesuch.

## Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8

Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

## Friedr. Siemens-Werke A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik

Gasapparatebau — Fabrik und

Zentrale: Wien, XXI. Bezirk,

Kagran, Wagramer Straße Nr. 96

Telephon Nr. R-47-5-65 Serie

Ausstellungslokal:

Wien, IX., Alserstr. 20 / Tel. A-23-5-70

## ÖSTERREICHISCH-ALPINE MONTANGESELLSCHAFT

GENERALDIREKTION VERKAUFSABTEILUNG

WIEN I., FRIEDRICHSTRASSE 4

DRAHTANSCHRIFT: COMALP — FERNSPR.: B-29-5-20 SERIE

WERKE IN DONAWITZ, EISENERZ, FOHNSDORF, HÜTTENBERG, KINDBERG, KÖFLACH, KRIEGLACH, NEUBERG, SEEGRABEN, ST. PETER-FREYENSTEIN, WALD, ZELTWEG

### ERZEUGNISSE:

Braunkohle, Trockenkohle, Eisenerze, Magnesit, Quarz, Kalk, Schlackensteine.	Feld- u. Waldbahnwagen, Hunte, Muldenkipper, Transportgefäße, Förderhaspel, Wetterlütten.
Roheisen, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel (Knüppel) und Platinen.	Blechkonstruktionen, Gasgeneratoren, Luft- und Gasventile, Rollgänge.
Stab- u. Fassoneisen, Bandeseisen, Träger, U-Eisen, Walzdraht.	Kokillen, säurefeste Gefäße, Stahlguß, Schmiedestücke.
Vollbahn-, Rillen- u. Feldbahnschienen, Laschen und Platten, Weichen und Kreuzungen.	Federn jeglicher Art.
	Hufeisen aus Flußeisen Marke „Pudel“ aus Schweißeisen Marke „Anker“.

### ERZEUGNISSE DES SONDERSTAHLWERKES:

### „Alpine-Stahl“

Alleinverkauf: Eisen- u. Stahl-A.-G., Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5

Drahtanschrift: ESTAG. — Fernsprecher: A-29-5-40 Serie.

Spezialstähle, maß- und formbeständig, Warmarbeitsstähle, Präge- und Kaltpreßwerkzeugstähle, Dauerstähle für Werkzeuge starker Schlag- und Stoßbeanspruchung, Spezialstähle für schneidende Werkzeuge.	Nadelbettenstähle, Erdbohrmeißel und Rutschscherenstähle, Dungzabelstahl, Heuschereisenstahl.
Kugellagerstähle, Schlagkolbenstahl, Zieheisenstahl, Münzstempelstähle, Meißelstähle, Sägenstähle.	Chrom-Nickel-Stähle für Einsatzhärtung und Vergütung für den Kraftwagen-, Flugzeug-, Motoren- und Maschinenbau.
Werkzeugstähle, Feilenstähle, Steinbohrstähle, Schweißstähle, Sensen- und Stichelstähle, Klimmen-, Messer- und Scherenstähle.	Sonderlegierte Baustähle, Maschinengußstähle.
	Autofederstähle, Spezialfederstähle, Blattfederstähle, Waggofederstahl, Federstähle für jede Verwendungsart, Siemens-Martin-Qualitätsstähle.

145

## M. LEBER

198

TÜREN-, FENSTER- U. FUSSBÖDENFABRIK

SPEZIAL-ERZEUGNIS:

**PATENT-SCHIEBEFENSTER**

FERNRUF: A-13-4-66 WIEN, XIX., SOLLINGERGASSE 11-15

## KRUCKENFELLNER DACHSTÜHLE

197

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER STRASSE 60 TEL. A-14-6-90  
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN.

## FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft  
WIEN XI., GUDRUNSTRASSE 11

Elektrische Leitungen: Blande und isolierte Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze und Aluminium, Starkstrom-Bleikabel, Telephon- und Telegraphen-Bleikabel, Ferntelephonkabel.

Isolierrohre samt allem Zubehör.

Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, sowie Kraftübertragung, Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtliche Verwendungszwecke.

Alleinige Lizenzträger in Österreich für vorgeformte drahtfreie Tru-Lay-Drahtseile.

Eisen- und Stahlröhre, Stachelröhre, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefeleisen, Maschinennägel, Packschliessen, Stabeisen, kaltgewalztes Bandeseisen in allen Breiten und Stärken, blank, verzinkt, verzinkt und verbleit. Bandeseisen für Verpackungszwecke.

130

Fabriken in Wien-Bruck a. d. Mur-Diömlach-Graz.

**LINOLEUM-A.-G.** 180  
 Blum-Haas  
 Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.  
 50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

**LOHNERWERKE, GES. M. B. H.** 29  
 OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER  
 TYPEN, STRASSENBAHWAGGONS, PFERDEWAGEN  
 ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANG. 2, TEL. A-18-5-30 SERIE  
 FABRIK: WIEN, XXI, DONAUFELDER. STR. 79, TEL. A-40-3-39

**Reiberger & Comp.** 86  
 WIEN, VII., KANDLGASSE 37  
 Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen.  
 Röhren aller Art, Klosette, Spülapparate, Waschtische,  
 Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen, Automaten,  
 Wassererhitzer (System Prof. Junkers.)  
 TELEGRAMMADRESSE: Reiberger Comp., Wien. TELEPHON: B-35-0-37 u. 35-0-39.

**KONTINENTALE EISENHANDELS-GESELLSCHAFT, KERN & Co.**  
 Generalvertretung der Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft  
 Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Tel. A-29-5-50.  
 Lieferung u. Lager aller Arten von **SCHMIEDERÖHREN, GUSSRÖHREN UND STAHLMUFFENRÖHREN**

**PLUTO STOKER COMPANY**  
 R. & F. Weiß  
 WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3. FERNSPRECHER Nr. U-13-3-88.  
 Mechanische Feuerungen, System **PLUTO STOKER**  
 Selbsttätige Entschlackung. Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch.  
 Größte Regulierfähigkeit  
 Künstliche Zuzuganlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.  
 Luftvorwärmer.

**WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.**  
 Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57  
 Tel. Serie A-40-5-30 Materialverwaltung Tel. A-40-2-49 Telegr.-Adresse: Lofag-Wien  
 Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel,  
 Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art,  
 Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung  
 bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder  
 Größe. Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität.  
**Motor- und Dampfstraßenwalzen, Straßenaufreißer**  
 Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

**FLURESIT**  
 Beton- und Mörtelzusatz  
 isoliert, dichtet, immunisiert und härtet  
 Gesetlich geschützt.  
 „Beton-Blitzabbinder“  
 „Beton-Raschabbinder“  
 „Linca“ wasserabweisender Zusatz für Kalkmörtel.  
 Fassadenverputz und Edelverputz in Pulverform  
 „Holzschutzmittel“  
 „Spezial-Steinholz-Asbestböden und Belege“  
 Oesterreichische Fluresit-Gesellschaft m. b. H.  
 Wien, X., Favoritenstraße Nr. 213  
 Tel. U-49-5-24 Drahtanschrift: Flurhedi Wien

Maschinenfabrik 144  
**CARL GOLDEBAND**  
 Teleph. U-48-3-50. Wien, XI, Gudrunstraße 172. Teleph. U-48-3-50.  
 Elektrische Lokomotiven, Schneepflüge für Motorwagen und Anhängeschneepflüge, Ausrüstungen für elektrische Bahnen. Spezialartikel: Stromabnehmer aller Art für Klein-, Straßen- und Vollbahnen, insbesondere Lyrabügel-Untergestelle Patent Goldeband.

**THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE**  
 Gegründet IN WIEN 1869  
 Tel. U-46-2-63. I., Büssendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.  
 Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.  
 Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt

**FRANZ LEX**  
 Installationsunternehmung.  
 Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.  
 Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.  
 Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmiedeis Rohre u. Formstücke aller Art.

**Fahrbare Förderbänder mit u. ohne Höhenverstellung** zum Stapeln von Kohle, Koks, Sand, Schotter, Rüben etc.  
**Transportanlagen jeder Art!**  
  
 Vereinigte Kassen-, Aufzugs- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft F. WERTHEIM & COMP. und Zentrale und Werk I:  
**Marchegger Maschinenfabrik** Wien, IV., Mommseng. 6  
 Werk II: Marchegg, N.-Ö. 1  
**Gegründet 1852.**

**A. FROSS-BÜSSING, K. G.**  
 DIE SPEZIALFABRIK  
 für schwere Motorlastwagen und Omnibusse  
 WIEN, XX/1, NORDWESTBAHNSTRASSE 53